

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Die Ministerin



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

6. Mai 2025
Seite 1 von 1

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40211 Düsseldorf

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

Dr. Edgar Voß
Telefon 0211 837-2370
Telefax 0211 837-2505
edgar.voss@mkjfgfi.nrw.de

Bericht zum Thema „Vor verschlossenen Türen“

Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am 08.05.2025

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

für die o.g. Ausschusssitzung bin ich um einen schriftlichen Bericht gebeten worden.

Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach und übersende Ihnen den beigefügten Bericht mit der Bitte um Weiterleitung an die Ausschussmitglieder.

Mit freundlichen Grüßen

Josefine Paul

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-2000
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.mkjfgfi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 709 (HST Stadttor)
707 (HST Wupperstraße)

Bericht der Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration

Kita-Schließungen in NRW

Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am 08.05.2025

Die Meldung nach § 47 SGB VIII hat keine statistische Funktion. Mit der Meldung soll das zuständige Landesjugendamt in die Lage versetzt werden, auf negative Entwicklungsprozesse in der Einrichtung rechtzeitig zu reagieren.

Um erstmals ein zentrales, klares Bild über valide Daten zur Personalsituation zu bekommen, wurde zum 9. Oktober 2024 ein Online-Modul zur Gewinnung einer besseren und landeseinheitlichen Datenerfassung eingeführt. Damit sollen die betriebsbedingten Schließungen von Betreuungseinrichtungen sowie Meldungen potentieller Kindeswohlgefährdungen zentral erfasst und somit auch für das Land besser auswertbar werden.

Die auswertbaren Daten der Landesjugendämter zu Meldungen nach § 47 SGB VIII in Folge von Personalunterdeckungen in den rund 10.700 Kindertageseinrichtungen ab 2025 stellen sich wie folgt dar (Stand 30. April 2025):

LVR-Landesjugendamt

Januar 2025

Betroffene Einrichtungen	1229
Anzahl Meldungen insgesamt	2194
Gründe für personelle Unterbesetzung	
Krankheit (langfristig)	536
Krankheit (kurzfristig)	2054
Vakante Stelle(n)	516
Beschäftigungsverbot / Mutterschutz	279
Elternzeit	124
Sonstiger Grund	244
Getroffene Maßnahmen	
Reduzierung der Betreuungszeiten	1068
Reduzierung der Platzzahl	1008
Schließung einzelner Gruppen	567
Schließung der gesamten Einrichtung	59
Andere Maßnahmen	490

Februar 2025

Betroffene Einrichtungen	1456
Anzahl Meldungen insgesamt	2831
Gründe für personelle Unterbesetzung	
Krankheit (langfristig)	627
Krankheit (kurzfristig)	2520
Vakante Stelle(n)	598
Beschäftigungsverbot / Mutterschutz	303
Elternzeit	123
Sonstiger Grund	567
Getroffene Maßnahmen	
Reduzierung der Betreuungszeiten	1298
Reduzierung der Platzzahl	1318
Schließung einzelner Gruppen	705
Schließung der gesamten Einrichtung	173
Andere Maßnahmen	581

März 2025

Betroffene Einrichtungen	1130
Anzahl Meldungen insgesamt	2177
Gründe für personelle Unterbesetzung	
Krankheit (langfristig)	556
Krankheit (kurzfristig)	1843
Vakante Stelle(n)	499
Beschäftigungsverbot / Mutterschutz	270
Elternzeit	93
Sonstiger Grund	541
Getroffene Maßnahmen	
Reduzierung der Betreuungszeiten	977
Reduzierung der Platzzahl	969
Schließung einzelner Gruppen	513
Schließung der gesamten Einrichtung	129
Andere Maßnahmen	484

April 2025

Betroffene Einrichtungen	716
Anzahl Meldungen insgesamt	1224
Gründe für personelle Unterbesetzung	
Krankheit (langfristig)	305
Krankheit (kurzfristig)	1120
Vakante Stelle(n)	274
Beschäftigungsverbot / Mutterschutz	144
Elternzeit	43
Sonstiger Grund	249
Getroffene Maßnahmen	
Reduzierung der Betreuungszeiten	620

Reduzierung der Platzzahl	534
Schließung einzelner Gruppen	295
Schließung der gesamten Einrichtung	29
Andere Maßnahmen	259

LWL-Landesjugendamt

Januar 2025

Betroffene Einrichtungen	673
Anzahl Meldungen insgesamt	1166
Gründe für personelle Unterbesetzung	
Krankheit (langfristig)	314
Krankheit (kurzfristig)	1061
Vakante Stelle(n)	228
Beschäftigungsverbot / Mutterschutz	190
Elternzeit	39
Sonstiger Grund	173
Getroffene Maßnahmen	
Reduzierung der Betreuungszeiten	485
Reduzierung der Platzzahl	468
Schließung einzelner Gruppen	138
Schließung der gesamten Einrichtung	19
Andere Maßnahmen	526

Februar 2025

Betroffene Einrichtungen	919
Anzahl Meldungen insgesamt	1543
Gründe für personelle Unterbesetzung	
Krankheit (langfristig)	358
Krankheit (kurzfristig)	1415
Vakante Stelle(n)	203
Beschäftigungsverbot / Mutterschutz	175
Elternzeit	44
Sonstiger Grund	262
Getroffene Maßnahmen	
Reduzierung der Betreuungszeiten	664
Reduzierung der Platzzahl	589
Schließung einzelner Gruppen	234
Schließung der gesamten Einrichtung	50
Andere Maßnahmen	672

März 2025

Betroffene Einrichtungen	631
Anzahl Meldungen insgesamt	1062
Gründe für personelle Unterbesetzung	
Krankheit (langfristig)	234
Krankheit (kurzfristig)	907
Vakante Stelle(n)	157
Beschäftigungsverbot / Mutterschutz	135
Elternzeit	37
Sonstiger Grund	290
Getroffene Maßnahmen	
Reduzierung der Betreuungszeiten	421
Reduzierung der Platzzahl	397
Schließung einzelner Gruppen	139
Schließung der gesamten Einrichtung	40
Andere Maßnahmen	492

April 2025

Betroffene Einrichtungen	371
Anzahl Meldungen insgesamt	527
Gründe für personelle Unterbesetzung	
Krankheit (langfristig)	125
Krankheit (kurzfristig)	466
Vakante Stelle(n)	95
Beschäftigungsverbot / Mutterschutz	81
Elternzeit	24
Sonstiger Grund	139
Getroffene Maßnahmen	
Reduzierung der Betreuungszeiten	214
Reduzierung der Platzzahl	192
Schließung einzelner Gruppen	62
Schließung der gesamten Einrichtung	4
Andere Maßnahmen	232

Für den Zeitraum seit 1. Januar 2025 stellen sich die auswertbaren Daten zu Meldungen nach § 47 SGB VIII in Folge von Personalunterdeckungen in den rund 10.700 Kindertageseinrichtungen nach Gebietskörperschaften wie folgt dar (Stand 30. April 2025):

Gebietskörperschaften im Gebiet des LWL	Anzahl aktive Einrichtungen in der Gebietskörperschaft	Anzahl Meldungen gesamt	Reduzierung der Betreuungszeiten	Reduzierung der Platzzahl	Schließung	Schließung einzelner Gruppe(n)	andere Maßnahmen	betroffene Einrichtungen
Kreisfreie Städte								
Bottrop	65	6	3	0	0	3	4	4
Gelsenkirchen	140	87	5	18	2	3	70	35
Münster	221	539	298	190	6	93	145	115
Bielefeld	217	274	89	105	30	75	103	97
Bochum	196	147	51	72	3	19	41	67
Dortmund	350	341	175	197	2	44	110	88
Hagen	110	118	44	65	0	12	63	36
Hamm	115	77	21	20	1	4	61	33
Herne	76	117	42	57	1	5	42	31
gesamt	1.490	1.706	728	724	45	258	639	506
Kreise								
Kreis Borken	244	102	43	28	0	14	60	52
Kreis Coesfeld	162	87	36	17	1	27	32	38
Kreis Recklinghausen	362	398	156	168	23	52	164	131
Kreis Steinfurt	331	396	156	158	3	28	175	149
Kreis Warendorf	182	54	17	19	1	8	27	29
Kreis Gütersloh	233	210	125	78	1	33	109	82
Kreis Herford	140	60	31	24	0	6	36	30
Kreis Höxter	102	28	17	13	1	5	5	16
Kreis Lippe	223	115	50	15	5	9	76	51
Kreis Minden-Lübbecke	171	54	25	7	4	5	45	30
Kreis Paderborn	215	126	44	35	2	9	79	65
Ennepe-Ruhr-Kreis	202	129	59	57	2	12	51	55
Hochsauerlandkreis	177	81	13	17	2	8	61	25
Märkischer Kreis	231	201	64	89	4	22	100	78
Kreis Olpe	99	25	5	12	0	1	13	17
Kreis Siegen-Wittgenstein	209	67	26	16	11	27	27	32
Kreis Soest	208	158	67	14	3	10	114	61
Kreis Unna	219	299	121	155	5	39	107	95
gesamt	3.710	2.590	1.055	922	68	315	1.281	1.036
Gesamtsumme	5.200	4.296	1.783	1.646	113	573	1.920	1.542

Gebietskörperschaften im Gebiet des LVR	Anzahl aktive Einrichtungen in der Gebietskörperschaft	Anzahl Meldungen gesamt	Reduzierung der Betreuungszeiten	Reduzierung der Platzzahl	Schließung	Schließung einzelner Gruppe(n)	andere Maßnahmen	betroffene Einrichtungen
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	421	392	264	186	7	97	78	125
Duisburg	214	209	83	122	0	82	29	69
Essen	342	197	97	118	4	49	49	93
Krefeld	108	368	178	123	45	41	81	73
Mönchengladbach	186	226	129	152	5	16	24	78
Mülheim an der Ruhr	99	128	51	68	5	24	51	42
Oberhausen	93	211	50	57	23	32	137	44
Remscheid	68	83	58	32	3	6	16	20
Solingen	118	184	91	78	16	36	47	64
Wuppertal	220	368	172	237	16	65	44	107
Bonn	229	586	290	361	37	57	16	127
Köln	734	601	250	163	22	281	104	202
Leverkusen	90	72	40	7	0	56	8	25
gesamt	2.922	3.625	1.753	1.704	183	842	684	1.069
Kreise								
Kreis Kleve	186	163	85	44	4	68	61	58
Kreis Mettmann	281	556	206	223	37	101	191	131
Rhein-Kreis Neuss	286	412	155	145	22	133	143	118
Kreis Viersen	165	173	105	60	3	47	59	79
Kreis Wesel	253	368	154	179	5	138	68	117
Städteregion Aachen	342	395	194	170	22	123	108	131
Kreis Düren	179	474	215	298	23	28	84	106
Rhein-Erft-Kreis	312	721	321	329	48	220	131	169
Kreis Euskirchen	164	167	53	88	5	41	33	54
Kreis Heinsberg	154	155	75	80	1	34	55	67
Oberbergischer Kreis	164	172	84	76	4	37	40	60
Rheinisch-Bergischer Kreis	191	214	88	71	8	82	36	77
Rhein-Sieg-Kreis	420	829	473	362	25	186	121	213
gesamt	3.097	4.799	2.208	2.125	207	1.238	1.130	1.380
Gesamtsumme	6.019	8.424	3.961	3.829	390	2.080	1.814	2.449

Diese ersten Daten deuten an, dass meist mehrere Faktoren wirken müssen, damit es zu einer Meldung nach § 47 SGB VIII kommt. Insbesondere kurzfristige Erkrankungen werden jedoch in über 90 % aller Meldungen als Grund mitangegeben, dass es zu einer Meldung nach § 47 SGB VIII kommt. Insofern liegt für den betrachteten Zeitraum ein Zusammenhang zwischen allgemeinem Infektionsgeschehen und Meldungen nach § 47 SGB VIII nahe.

Die Verantwortung für die Gesundheit von Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen trägt grundsätzlich der Träger der Einrichtung. Über diese ersten Erkenntnisse und die weitere Entwicklung wird sich die Landesregierung daher mit den Trägervertretungen austauschen und beraten.

Bei den aufgeführten Zahlen handelt es sich um Daten zu Meldungen von Trägern auf der Grundlage der Meldepflicht nach § 47 SGB VIII. In diesem Zusammenhang sind die Träger verpflichtet, Personalunterbesetzungen unterhalb der Mindestpersonalkraftstunden zu melden.

Beide Landesjugendämter erfassen Meldungen zur Unterschreitung der Mindestpersonalausstattung als separat auswertbare Meldung nach § 47 SGB VIII. Nach einer Meldung durch den Träger zur Unterschreitung der Mindestpersonalausstattung beraten die Landesjugendämter den Träger und stimmen eine Maßnahme zur Sicherstellung des Kindeswohls ab. Tritt während der abgestimmten laufenden Maßnahme in der betroffenen Kita des Trägers ein veränderter Sachverhalt auf, zum Beispiel, weil weiteres Personal ausfällt, so ist der Träger verpflichtet, eine erneute Meldung nach § 47 SGB VIII zu machen. Beide Landesjugendämter beraten in diesem Fall erneut den Träger und stimmen eine angepasste Maßnahme ab.